



Eiberger Denkmalpfad: 14. Tafel

Kürzlich konnte die 14. Denkmaltafel des Eiberger Denkmalpfades der Öffentlichkeit übergeben werden. Die Tafel beschreibt die Geschichte der ehemaligen Ev. Eibergschule, die 1900 gebaut und bis 1966 als Schule genutzt wurde. Danach diente sie als Betriebs- hof für ein Gartenbauunter- nehmen, bis sie schließlich Ende Oktober 1998 abgerissen wurde und mit drei Wohnge- bäuden bebaut wurde. Ge- prägt wurde die Schule zu- nächst von Lehrer Friedrich Georg Wegmann, nach dem auch die angrenzende Stra- ße benannt wurde. Als dieser zum Konrektor der Haferfeld- schule aufstieg, übernahm der Lehrer Karl Winzer die Leitung. Dieser war Fotograf

und Filmvorführer und setzte diese Techniken im Unterricht ein. An der Einweihung der Tafel nahmen Bürger sowie Vertreter des Essener Stadtra- tes und der Bezirksvertretung VII teil, die das Projekt finan- ziert hat. Als Gast konnte der Vorsitzende des Heimat- und Geschichtskrei- ses Eiberg, Christian Schlich, den Sohn des ehemaligen Lehrers Winzer begrüßen, der selbst Schüler dieser Schu- le war und die Tafel nun mit einigen Kindern enthüllen konnte. Unser Bild zeigt (v.l.) Christian Schlich, Bezirksver- treter Arnd Hepprich, Ratsherr Luca Ducreé und die Bezirks- vertreter Nicole Markner und Ernst Potthoff.

Foto: Geschichtskreis